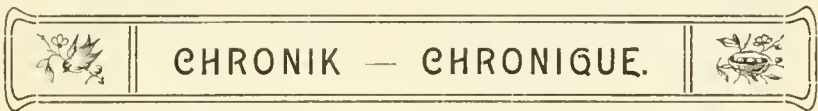


chez tous les Italiens et il excellait à rendre avec un naturel saisissant l'attitude des animaux dont les moeurs et les poses lui étaient familières. Une de ses dernières oeuvres, les hôtes de notre rade, atteignent la perfection à cet égard.

Ghidini n'était du reste pas qu'un taxidermiste; doué de sérieuses qualités d'observation et d'assimilation, il avait étudié et connaissait à fond la faune des Vertébrés de notre pays. Il laisse de nombreuses notes faunistiques et biologiques et a en particulier annoté de sa main l'oeuvre de Fatio sur les Vertébrés de la Suisse. Ces notes, ainsi que de nombreuses brochures sur la faune suisse et une importante collection de peaux, seront acquises par le Muséum de Genève et pourront rendre de grands services à tous ceux qui s'intéressent à notre faune locale.

D'un naturel aimable, serviable et accueillant, Ghidini laissera à ses nombreux amis et correspondants le souvenir d'un naturaliste intelligent, actif et consciencieux dont la mort prématurée sera vivement regrettée.

M. Ghidini a été nommé préparateur au Muséum de Genève en 1903. Il y est resté jusqu'à sa mort survenue le 10 avril 1916.



Wir bitten unsere Mitglieder und Leser, uns ihre Beobachtungen fleissig einsenden zu wollen. Alles wird geeignete Verwendung finden.

- Wendehals**, 75, *Jynx torquilla* (L.). Am 1. Mai in den Gärten des Dorfes Renan.
W. Rosselet.
- Schwarzrückiger Fliegenfänger**, 86, *Muscicapa luctuosa* (L.). Am 29. April ein Paar auf einem Enzianstengel an der Chasseralkette in 1500 m. Höhe ü. M.
W. Rosselet.
- Gartenspötter**, 108, *Hypolais salicaria* (BP). Am 10. Mai bei Bern 1 Exemplar.
Hans Hess.
- Braunkehliger Wiesenschmätzer**, 146, *Pratincola rubetra* (L.). Seit dem 26. April zurück bei Renan.
W. Rosselet.
- Stockente**, 287, *Anas boschas* (L.). 6. Mai. 1 Stockente mit 7 Jungen, 8–10 Tage alt, auf der Aare bei Aarberg.
H. Mühlemann.
- Grosser Säger**, 308, *Mergus merganser* (L.). Am 7. Mai vormittags auf der Aare oberhalb Bern ein ♀, 7 Junge auf dem Rücken tragend.
Hans Hess.

Ankunftsdaten.

26. April: **Waldlaubvogel** überall im Bargaswalde. 27. April: **Rotrückiger Würger**, ausgefärbtes Männchen bei Kallnach. 28. April: **Berglaubvogel** bei Aarberg. 29. April: **Grünfüssiges Teichhuhn** bei Aarberg. 29. April: 1 **Flussuferläufer** bei Aarberg; am 4. Mai 3 Stück. 2. Mai: 1 **Wachtel** ruft bei Schlüpfen. 3. Mai: **Gartenspötter** im Aaregrien. 3. Mai: **Goldamsel** im Aaregrien. 3. Mai: **Grauer Fliegenfänger** bei Aarberg. 4. Mai: Einige **Schilfrohsänger** bei Aarberg. 7. Mai: **Rotköpfiger Würger** bei Galmiz. 7. Mai: **Gartengrasmücke** am Neuenburgersee (La Sauge). 7. Mai: **Drosselrohrsänger** am Neuenburgersee. 14. Mai: **Dunkelfarbiger Wasserläufer**, 1 jüngeres Männchen bei Aarberg.

29. April: 25—30 **Hohltauben** kommen abends 6 Uhr zur Tränke an die Aare. H. Mühlemann, Aarberg.

Beobachtungen aus dem bernischen Emmental (Ranflüh).

Turmfalke. Am 28. April ein Weibchen gesehen. **Mehlschwalbe.** Am 25. April die erste. **Kuckuck.** Am 27. April erster Ruf gehört. **Trauerfliegenfänger.** Am 26. April ein altes Männchen gesehen (erstes Stück). **Star.** Am 27. April fand ich unter einem Berlepschschen Nistkasten 7 Eier; sie lagen alle nahe beieinander im Grase, direkt unter dem Einfüglloch. Ohne Zweifel sind sie beim Hineinschlüpfen hinausgestossen worden. **Tannenmeise.** Am 20. April hat ein Pärchen mit dem Nestbau begonnen. **Blaumeise.** Am 7. April nistete ein Pärchen in einem hohlen Baum. **Dorngrasmücke.** Am 29. April die ersten beobachtet. **Schwarzkopf.** Am 17. April das erste Männchen gesehen. **Gartenrotschwanz.** Am 18. April sah ich das erste Männchen. **Wiesenpieper.** Am 17. April habe ich etwa 40 Stück auf einer Wiese aufgesucht. **Distelfink.** Am 25. April das erste Trüppchen gesehen. Chr. Hofstetter.

Solothurn. April 1916.

Baumfalke. 23. Vor Rosegg fliegt 1 St. vorbei, von O. nach W., in der Richtung Langendorf; er ist in dortigen Wäldchen regelmässiger Nistvogel. **Sperber.** Während des grösseren Teils des Monats erscheint nicht selten ein ♀ in unseren Anlagen; raubt mit Vorliebe Amseln und Stare. **Mauersegler.** 21. Heute Abend um halb 8 Uhr 1 St. vor dem Mittelgebäude Rosegg; der erste. 22. Am Morgen 4 St., welche nunmehr die alten Niststätten an unserem Mittelgebäude in Beschlag nehmen. **Rauchschwalbe.** 17. Aareebene Brühl, oberhalb Solothurn, zuerst 1 St., dann 2 St., welche kaum 3—4 m. über den Boden rasch und unaufhaltsam von O. nach W. weiter fliegen; es herrschte damals ziemlich starker Westwind bei ausgesprochenem Kälterückschlage. Nach meiner Ansicht handelte es sich bei diesen drei Schwalben um einen rückläufigen Zug nach wärmeren Gegenden. 21. Rosegg, lebhafter Zug der Rauchschwalben von W. nach O.; ein Mal wohl über 50 St. in losen Fluge beisammen. 22., 24., 28. Auch an diesen Tagen über Rosegg-hof lebhafter Zug von W. nach O. von Rauchschwalben; darunter keine Stadtschwalben erblickt. 30. 1 St. fliegt anhaltend um den Rosegg-hof herum; bleibt auf den Telephondrähten sitzen. **Star.** Rosegg; wie alle Jahre sam-

melt sich am Abend um 6—6½ Uhr eine grosse Schar von Staren auf den Platanen unserer Allee; die Vögel fliegen darauf in ihrer Mehrzahl in südwestlicher Richtung gegen das Aareschilf Bellaach-Lüsslingen, die Minderzahl, welche in der Rosegg zurückbleibt, kehrt gleichzeitig zu ihren Nistkästen zurück. Am Morgen früh, bei Tagesanbruch, erfolgt dann vom Aarebord aus über die Aareebene Bellaach die Rückkehr der Stare zu den Niststätten. Wahrscheinlich handelt es sich dabei um die ♂♂ und um die noch nicht gepaarten ♀♀ unserer Roseggstare (??). **Rabenkrähe.** 2. Rosegg; die meisten unserer Rabenkrähen sind weg; sie wurden teilweise erlegt, teilweise durch die intensiv ausgeübte Verfolgung verjagt. 17. Mit dem Kälterückschlage auf einmal wieder 18 St. in unseren Anlagen. 28. Heute Morgen um 5½ Uhr bei heftigem Ostwinde zirka 20 Rabenkrähen von W. nach O. über Rosegg. **Elster.** 27. Das Paar macht sich am obern Teile des Dürrbaches noch immer ab und zu bemerkbar; die Vögel sind aber sehr still und sehr scheu. **Eichelhäher.** 28. Heute Morgen um 5¼ Uhr bei heftigem Ostwinde ein loser Zug von 8 Eichelhähern von W. nach O. über Rosegg. **Grünspecht.** Das Paar ist ständig in der Rosegg; muss wohl in unserer nächsten Umgebung brüten. **Grauer Fliegenschnäpper.** 29. Vor Rosegg 2 St., die ersten. **Schwarzrückiger Fliegenfänger.** 27. Rosegg-Garten ein Paar; das ♂ ist noch nicht ganz schwarz. **Fitlslaubvogel.** Rosegg; vom 17. an bis Ende des Monats viele im Rosegghofe und am Dürrbach zu sehen und zu hören. **Weidenlaubvogel.** 2. Rosegg; erst heute 1 St. gehört und gesehen. **Zaungrasmücke.** 16. Rosegganlagen 1 St. **Schwarzköpfige Grasmücke.** 24. Rosegg die erste; bis Ende des Monats einige ♂♂ angekommen; singen lebhaft. **Kohlamsel.** 22. Ein ♀ füttert fleissig seine Jungen. 29. In unseren Anlagen zwei flügge Jungamseln, die jedenfalls schon vor 14 Tagen ihr Nest verlassen haben. **Hausrotschwanz.** Erst von Mitte April an einige gepaarte Paare ständig in der Rosegg. **Gartenrotschwanz.** 21. Rosegg-Garten 1 ♂, der erste. 24. 25. Dürrbach wieder 1 ♂. 26. Dasselbst und im Rosegghofe einige Paare. **Rotkehlchen.** 2./3. Erst jetzt Hauptzug der Rotkehlchen in der Rosegg; man sieht und hört sie überall; vom 10. an nur noch wenige, die wohl bei uns als Nistvögel zurückbleiben. Die Rotkehlchen kamen also dieses Jahr bei uns spät an und flogen rasch vorbei. **Grauer Steinschmätzer.** 17. Brühl, oberhalb Solothurn, zwei Paare. **Weisse Bachstelze.** 17. Im Wildbachreservoir der Allmend Solothurn, dann im Brühl oberhalb Solothurn, viele paar- und truppweise beisammen, im ganzen wohl 25 St. **Gelbe Schafstelze.** 17. Im Wildbachreservoir der Allmend Solothurn, ein Paar der typischen Form. **Wiesenpieper.** 17. Im Wildbachreservoir der Allmend Solothurn einige. **Feldlerche.** 17. Im Brühl, oberhalb Solothurn, ziemlich viele Lerchenpaare; keine Zuglerchen mehr. **Kirschkerneisser.** 19. Vor Rosegg wieder 1 St., ♀. **Grünling.** Seit dem 21. sind die Grünlinge, einige Paare, die in den Rosegganlagen regelmässig nisten, angelangt. **Girllitz.** 2. Rosegg-Garten 2 St. 4. 1 St., dann vom 17. an einige Paare, die sich ständig in unseren Anlagen bemerkbar machen. **Stieglitz.** 21. Rosegg-Garten 3 St., die ersten, aufgescheucht von W. nach O. weiter. 22. Dasselbst 1 St. 26. Eine kleine Gesellschaft von 7 St. von W. nach O. über Rosegg-Garten. **Ringeltaube.** 25. Rosegghof 2 St. **Weisser Storch.** 27. Ueber Hauptbahnhof Solothurn kreisen 2 St.